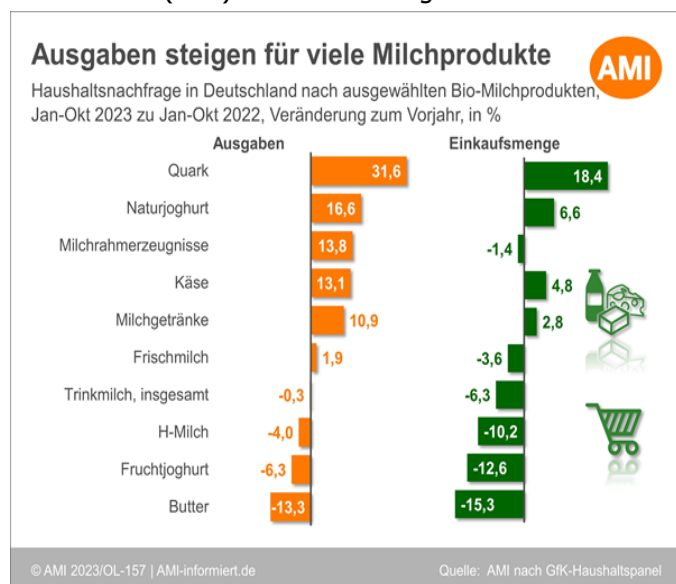


Bio - Milchpreisaufbau	aktueller Monat		Vormonat
	4,2 % Fett	4,0 % Fett	4,2 % Fett
	3,4 % Eiweiß	3,4 % Eiweiß	3,4 % Eiweiß
Gropperpreis	55,25 ct/kg	54,71 ct/kg	55,25 ct/kg
Qualitätszuschlag 1 - QZ	0,25 ct/kg	0,25 ct/kg	0,25 ct/kg
Milchpreis netto	55,50 ct/kg	54,96 ct/kg	55,50 ct/kg
9,0 % MwSt. *)	5,00 ct/kg	4,95 ct/kg	5,00 ct/kg
Milchpreis brutto	60,50 ct/kg	59,91 ct/kg	60,50 ct/kg
*) für Landwirte mit Pauschalierung der Umsatzsteuer, maßgebend ist Ihre eigene Milchgeldabrechnung/Umsatzsteuer Abzug bei täglicher Abholung 0,30 ct/kg			
Qualitätszuschlag 2 – Eutergesundheitsbonus - zusätzliche Zahlung zum Milchpreis 0,25 ct/kg bei erreichen Zellzahl <= 125000 - Milchpreis incl. Eutergesundheitsbonus – 55,75 ct/kg			
Bewertung abweichender Inhalte: Fett: 2,7 ct/% Eiweiß: 4,1 ct/% MEG-Zuschlag 0,10 ct/kg Auszahlung jährlich/monatlich			

Leichte Impulse bei der Nachfrage nach Bio-Milchprodukten

23.11.2023 (AMI) – Die bisherigen Monate des Jahres 2023 sind weiterhin geprägt von einer



rückläufigen Verbrauchernachfrage aufgrund inflationsbedingter Preissteigerungen. Es gibt jedoch Lichtblicke, denn die Einkaufsrückgänge für viele Produktgruppen schwächen sich ab. Die private Nachfrage nach Bio-Milchprodukten ist von Januar bis Oktober 2023 überwiegend rückläufig. Die Bio-Butter ist besonders stark von dem Nachfragerückgang betroffen. Die Verbraucher kauften rund 15 % weniger ein als im Vorjahreszeitraum, so die AMI-Analyse auf Basis des GfK-Haushaltspanels. Die Ausgaben sind hingegen im Durchschnitt um 13 % zurückgegangen. Jedoch zeigt sich im Verlauf der Monate das sich das Minus in der Einkaufsmenge zum Vorjahr abschwächt. Während in den ersten Monaten dieses Jahres die Rückgänge durchweg zweistellig waren, sinkt die Nachfrage seit Juli nicht mehr so stark ab. Im September wurde sogar 4,6 % mehr Bio-Butter gekauft als im Vorjahresmonat.



Bereitschaftstelefon Milcheinkauf

In dringenden Fällen außerhalb der üblichen Arbeitszeiten ist der Milcheinkauf ab sofort unter der **Telefonnummer 09084/9696-1900** zu erreichen. In einem Notfall kontaktieren Sie bitte über diese Rufnummer den Milcheinkauf!

Die Bereitschaftsnummer finden Sie künftig auch in jeder weiteren Milchpost in der Fußzeile.

Molkerei Gropper GmbH & Co. KG

Am Mühlberg 2 · D-86657 Bissingen

☎ 09084 9696-0

Fax 09084 9696-250

Bereitschaft Milcheinkauf

☎ 09084 9696-1900

Milchlieferantenservice

Martin Frisch

0170 5361034

Erzeugerberater

Christian Hurler ☎ 09084 9696-1414

Christoph Naser ☎ 09084 9696-1614

Steffen Berchtold ☎ 09084 9696-1758

Milchgeldabrechnung

☎ 09084 9696-1216

☎ 09084 9696-1864

Milcherzeuger-Login

www.gropper.de/de/meine-werte

Hemmsstoffergebnisse

☎ 09084 9696-1266

☎ 09084 9696-1267

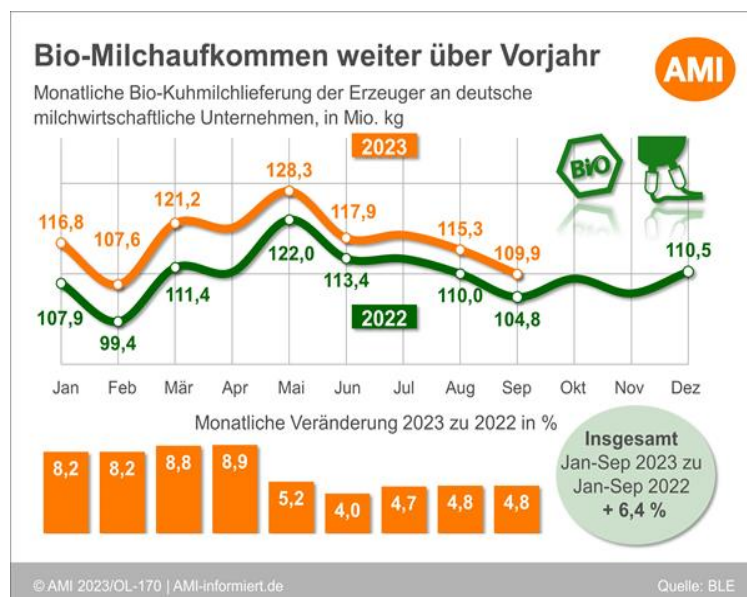
Labor ☎ 09084 9696-1222

Qualitätsdaten - November 2023

Bezogen auf Anlieferungsmenge in % - Ø								
Jahr	Fett	EW	QZ 1	QZ 2	1	K	Z	H
2023	4,273	3,476	79,51	15,10	19,79	0,43	0,27	0,00

Bio-Milchaufkommen weiter über Vorjahr

23.11.2023 (AMI) – Von Januar bis September 2023 lieferten die deutschen Landwirte insgesamt 6,4



% mehr Bio-Milch an deutsche milchwirtschaftliche Unternehmen, so die Milchstatistik der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE). So wurden bisher insgesamt 1,05 Mrd. kg Bio-Milch im Jahr 2023 in Deutschland angeliefert. Auch das Milchaufkommen aus konventioneller Erzeugung ist in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 größer als im Jahr zuvor. In der Summe von Januar bis September dieses Jahres wurden 1,8 % mehr konventionell erzeugte Milch von inländischen Erzeugern an milchwirtschaftliche Unternehmen in Deutschland angeliefert als im entsprechenden Zeitraum 2022. Der Bio-Anteil an den gesamten Anlieferungsmengen von Kuhmilch

beläuft sich damit auf 4,4 %. Die Bio-Milchanlieferung der Molkerei Gropper, liegt aktuell unter der Vorjahreslinie, der Trend zeigt aber nach oben.

Benachrichtigung pH-Wert/saure Milch – durch Milchprüfung Bayern e.V

Ab November 2023 erhalten Sie durch den Milchprüfung Bayern e.V. ein Anschreiben, sollte in Ihrer Anlieferungsmilch der pH-Wert zu niedrig sein. Den pH-Wert der Anlieferungsmilch, finden Sie auf Ihrer persönlichen Milchgeldabrechnung. Der Normalwert von frischer Rohmilch liegt bei einem Wert von 6,60 bis 6,70 pH, **der Grenzwert liegt bei 6,40 pH**. Ab unterschreiten dieses Wertes, bekommen Sie dann vom Milchprüfung ein Anschreiben. Dies dient dazu, dass Sie die Ursache für die Säuerung der Milch ermitteln können, um dies bei den zukünftigen Anlieferungen zu vermeiden. Sollten Sie nicht wissen woher der niedrige pH-Wert kommt, melden Sie sich bitte bei den Erzeugerberatern der Molkerei.

Preisabstand Bio zu konventioneller Milch unverändert

Auch die Auszahlungsleistung für konventionelle Milch wurde den zweiten Monat in Folge nach oben korrigiert. Im Oktober erhielten deutsche Milcherzeuger für konventionelle Kuhmilch mit 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß nach ersten Schätzungen der AMI 41,2 Ct/kg und damit knapp 0,8 Ct mehr als im Vormonat. Im Zuge dieser nahezu parallelen Entwicklungen der beiden Milcharten ist auch der Abstand zwischen den Erzeugerpreisen konstant geblieben. Seit August erhalten die Bio-Milcherzeuger im bundesweiten Schnitt rund 14,1 Ct mehr als ihre konventionell wirtschaftenden Kollegen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Molkerei Gropper